

## **Zentrale Datensammlung und Datenrecherche bei der AG Geobotanik**

Seit längerer Zeit fehlte der Ag Geobotanik eine zentrale Anlaufstelle für die Recherche und die Zusammenführung aktueller Funddaten. Die Folge: Es wurden kaum noch aktuelle Daten gemeldet. Seit dem Sommer 2005 gibt es nun wieder eine solche Stelle, die von der Umweltlotterie Bingo gefördert wird. Katrin Romahn sammelt aktuelle Funddaten der AG-Mitglieder sowie Daten aus Gutachten, Diplomarbeiten usw. und gibt diese in das Datenbankprogramm WinArt ein. Außerdem gibt sie nach Bedarf Einführungen und Hilfen für die Arbeit mit dem Programm und hat eine kurze Bedienungsanleitung verfasst, die auch für weniger computerversierte BotanikerInnen verständlich ist.

**Daher die Bitte an alle aktiven BotanikerInnen: Melden Sie uns Ihre Funde, um das Wissen über unsere heimische Flora zu verbessern!**

**Unser Service für alle, die mit dem Programm WinArt arbeiten möchten:**

- Sie bekommen das Programm WinArt kostenlos vom LANU. Der Clou: Es sind u. a. alle Messtischblätter von Schleswig-Holstein enthalten, in welche Sie Ihre Fundpunkte eingeben können! Von jetzt ab also keine mühselige Suche mehr nach Karten!
- Übersichtliche Darstellung und Verwaltung ihrer Funddaten
- Regelmäßig finden **WinArt-Treffen in der Uni** statt (s. Programm). Bei Bedarf bekommen Sie individuelle Hilfe bei der Installation und Benutzung von WinArt, wenn's sein muss auch bei Ihnen zu Hause!
- Jede/r Melder/in bekommt regelmäßig eine CD mit allen neuen AG-Daten vom LANU zugeschickt. So bleiben Sie auf dem Laufenden über die Entwicklung unserer Flora.

**Aber auch, wenn Sie sich entschieden haben, lieber nicht mit dem Programm zu arbeiten, möchten wir Sie bitten, uns Ihre Daten zukommen zu lassen. Katrin Romahn gibt sie dann in die Datenbank ein. Hierfür werden folgende Angaben benötigt:**

- Eine ungefähre Angabe, um wie viele Pflanzen es sich handelt
- Eine Kartenkopie, in welche die Fundpunkte eingezeichnet sind, oder eine möglichst genaue Ortsangabe, damit man den Wuchsort auf der Karte finden kann
- Das Beobachtungsjahr oder den Beobachtungszeitraum

**Melden Sie bitte nicht nur Raritäten, sondern auch andere Funde.** Von besonderem Interesse sind auch viele Arten, die früher häufig waren, heute noch verbreitet sind, aber stark zurückgehen. Außerdem interessieren auch Neophyten und Unbeständige (auch verwilderte Gartenpflanzen), da wir in diesem Bereich noch große Wissenslücken haben. Die interessantesten Meldungen werden in den nächsten Kieler Notizen veröffentlicht. Wir arbeiten eng mit Silke Lütt (LANU, Abt. Artenschutz) zusammen. Mit Ihren Daten helfen Sie uns, Pflanzenschutz in Schleswig-Holstein effektiver zu machen.

Bitte melden Sie Ihre Funde an folgende Adresse:

Email: kieckbusch-romahn@gmx.de

Postadresse: Dr. Katrin Romahn, Lange Reihe 14 d, 24244 Felm

Katrin Romahn